

Marco Baldauf untermauerte mit Vierfach-Gold seine Position als bester Kunstturner Österreichs

Bei den Staatsmeisterschaften am 6. und 7. November in Klagenfurt gewann Marco Baldauf seinen vierten Mehrkampftitel und drei Gerätewertungen. Zusätzlich übernahm er die Spitze in der Kunstturner-Rangliste.

Marco Baldauf gewann in Klagenfurt bereits zum vierten Mal in seiner Karriere und zum dritten Mal in Folge den wichtigsten österreichischen Kunstturner-Titel. Der 24jährige Dornbirner Sportsoldat setzte sich in Klagenfurt überraschend klar gegen seine schärfsten Gegner Marco Mayr (OÖ, Rang 2) und Mario Rauscher (Wien, Dritter) durch. Obwohl nicht hundertprozentig fit, er hatte in den letzten Tagen mit Kreislaufproblemen aufgrund einer schweren Verkühlung zu kämpfen, bot Baldauf an fünf Geräten eine sehr solide Leistung: „Ich muss mit dem Erreichten sehr zufrieden sein. Denn gestern habe ich noch kaum ein lockeres Training konditionell durchgestanden, mich aber heute Stück für Stück und das gar nicht mal so übel durchgekämpft“. Nur an seinem eigentlich besten Gerät, dem Reck, passierte Baldauf in der fünften der sechs Rotationen bei einem Flugelement ein Absturz, er verpasste die Stange beim Wiederfangen nur um Fingerbreite. Marco Mayr hatte als Zweitplatzierte mit eindreiviertel Punkten (50,150 zu 48.400) unerwartet großen Rückstand, er führte dies auf drei nicht optimal gelungene Kürren zurück: „Am Barren und Reck war ich zu unsicher, am Sprung bin ich zu tief gelandet“. Dennoch tauschte der 23jährige Sankt Valentin als Silbermedaillengewinner gegenüber dem Vorjahr mit Mario Rauscher (47.050) die Position. Denn der Wiener blieb kontinuierlich aber verständlicherweise unter seinen Möglichkeiten: Rauscher litt noch zwei Tage vorher an Fieber, bekam außerdem wieder Probleme mit seinem lange Zeit verletzten Knie und konnte deshalb am Boden und Sprung nicht das volle Programm zeigen. Bei den Damen holte sich die Klagenfurterin Carina Hasenöhrl erstmals den Mehrkampf-Titel. Sie kam als einzige der Favoritinnen



souverän durch ihr Programm, während Vorjahrsmeisterin Tanja Gratt und die am Ende zweitplatzierte Sandra Mayer (beide OÖ) Fehler verkraften mussten. Besonders erfreulich aus Vorarlberger Sicht waren die Juniorenbewerbe. Die Lustenauerin Barbara Gasser siegte überlegen und verteidigte somit ihren Titel aus dem Vorjahr vor den beiden Wienerinnen Stephanie Dittert und Theresa Pirka. Mit ihrem Endresultat von 30,984 Punkten hätte Barbara Gasser sogar in der Meisterinnenklasse noch vor Tanja Gratt den dritten Rang erreicht. Im Juniorenbewerb erlebte man den erstmaligen Auftritt des schweiz-österreichischen Doppelstaatsbürgers Fabian Leimlehner bei einem Wettkampf in Österreich. Leimlehner (17) siegte vor dem Wolfurter Lukas Wüstner. Bei den insgesamt zehn Geräte-Finalbewerben setzten sich die Favoriten durch. Mehrkampfmeister Marco Baldauf stockte mit den Erfolgen an den drei Geräten Sprung, Barren und Reck sein beeindruckendes Titelkonto auf mittlerweile beachtliche 17 auf. Lukas Wüstner freute sich über Rang drei am Boden, Sebastian Bösch wurde Dritter am Reck. Barbara Gasser, die als Juniorin gleich drei Finalplätze erreichte, holte zwei Bronzemedailles an den

Geräten Sprung und Balken. Gleichzeitig mit den Staatsmeisterschaften schob sich Marco Baldauf auch in der ÖFT-Rangliste der Kunstturner von Rang 3 an die Spitze, er verdrängte Marco Mayr und Mario Rauscher um jeweils eine Position. Bei den Damen bleibt in der 1997 eingeführten und ständig aktualisierten Rangliste alles beim Alten: Carina Hasenöhrl vor Tanja Gratt, die Lustenauerin Barbara Gasser ist nach wie vor auf Rang drei zu finden.

Büro neu organisiert

Auch Sportorganisationen müssen mit der Zeit gehen, und mitunter diktiert der Rechenstift die Richtung. Die Vorarlberger Turnerschaft wird mit Jahreswechsel ihre Administration im Hohenemser



Büro neu organisieren und Wert auf Wirtschaftlichkeit und Effizienz legen. Nachdem Bettina Fleps eine neue Stelle gefunden hat, steht das

Sekretariat vor einer Umorganisation. Es wird künftig ein „mobiles Büro“ sein, das vorwiegend auf elektronischem Weg via e-Mail und telefonisch kommuniziert. Persönliche Termine im Büro müssen rechtzeitig vereinbart werden, das Mobiltelefon wird Montag bis Freitag vormittags besetzt sein, der e-Mail-Verkehr kann laufend vom Home-Office aus abgewickelt werden. Die personelle Arbeitsteilung haben wir festgelegt: Hildegard Keckeis ist für Abrechnungen und Förderungen zuständig, Kurt Mattle als Verbandskassier für Buchungen und das Rechnungswesen, und die

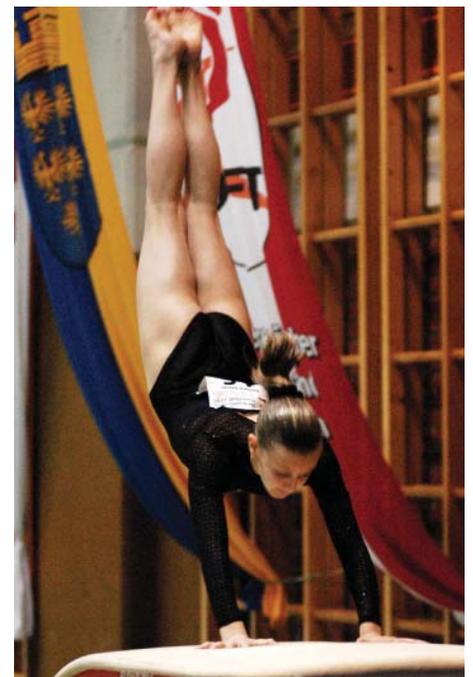
Inhalt VTS info Dezember 2004:

| | |
|---|-------|
| Kunstturn-Staatmeisterschaften in Klagenfurt | 1 - 3 |
| Landesmeisterschaften im Kunstturnen | 4 |
| TeamGym Staatsmeisterschaft in Dornbirn | 5 |
| Europäische Meisterschaften im TeamGym | 6,7 |
| Rhythmische Gymnastik, ÖM Einzel und Gruppe | 8,9 |
| Gymnaestrada Nationendörfer | 10 |
| Jubiläum, Sportgymnasium Dornbirn | 11 |
| Bezirksturnfeste Hofsteig, Unterland und Oberland | 12 |
| Fortbildung, TS Dornbirn, TS Rankweil | 13 |
| Mario Moosmann und Josef Herburger verstorben | 14 |
| TS Götzis und TS Jahn Götzis | 15 |

übrigen administrativen Arbeiten werde ich gemeinsam mit Doris Rinke abwickeln. Dem Trend der Zeit entsprechend, werden wir künftig so viel Kommunikation wie möglich auf den elektronischen Weg umleiten, sodass im Idealfall jeder Verein einen Ansprechpartner mit e-Mail-Adresse hat. Unserer Homepage www.vts.at wird erhöhte Bedeutung als Informationsplattform zukommen. Ich bitte die Vereine in der Umstellungsphase Verständnis für den neuen Weg der Administration zu haben.
Monika Reis, Präsidentin



Die besten Vorarlberger Junioren in Klagenfurt: Lukas Wüstner (TS Wolfurt, links) wurde zweiter, Barbara Gasser (TS Lustenau, rechts) siegte mit deutlichem Vorsprung.
(Fotos: ÖFT)



Die Konkurrenz hat aufgeholt

Fachwart Thomas Bachmann analysiert die Staatmeisterschaften: Baldauf sorgte für die Glanzlichter, im Nachwuchs ist gezielte Arbeit angesagt.

Marco Baldauf trat geschwächt und erkältet an; sein souveräner Sieg im Mehrkampf ist deshalb um so stärker einzustufen. Bei den Finalwettkämpfen stand er nach drei Entscheidungen noch ohne Goldmedaille da. Mit dem Sieg am Pferdsprung tankte er Selbstvertrauen und holte sich dann auch Gold am Barren und Reck, womit er ein weiteres Mal der große Dominator der Staatsmeisterschaften war. Sebastian Swoboda vergab am Pauschenpferd die realistische Chance auf eine Medaille, konnte aber mit seinem fünften Rang im Mehrkampf mehr oder weniger zufrieden sein. Sebastian Bösch machte im Mehr-

kampf speziell am Pauschenpferd und an den Ringen einige Fehler und musste sich mit Rang 6 zufrieden geben. Am Finaltag verpasste er Rang 3 am Boden nur knapp, holte er sich aber zur „Entschädigung“ die Bronzemedaille am Reck. Bei den Junioren A behauptete sich Philipp Puchmayr im Mittelfeld, Lukas Wüstner überzeugte mit Platz 2 im Mehrkampf, nur geschlagen vom Schweizer-österreichischen Doppelstaatsbürger Fabian Leimlehner. Im Gerätefinale holte sich Wüstner zudem die Bronzemedaille am Boden sowie 2 vierte Plätze am Sprung und am Reck. Erdal Türkyilmaz musste verletzungsbedingt zwei

Geräte auslassen. Die Vorarlberger Turner der Juniorenstufe B fanden sich nach ansprechenden Leistungen, aber auch der einen oder anderen verpatzten Übung, auf den Rängen 6 bis 8 wieder. Insgesamt sorgte vor allem Marco Baldauf trotz gesundheitlicher Probleme für die Glanzpunkte aus Vorarlberger Sicht. Im Juniorenbereich haben die anderen Bundesländer stark aufgeholt und Vorarlberg bereits überholt. Demzufolge gilt es, sich in Zukunft noch stärker auf die Nachwuchsarbeit zu konzentrieren, um hier rechtzeitig möglichst viele Talente erkennen und diese entsprechend aufbauen zu können.

„Ausfälle können Aufwärtstrend nicht stoppen“

Vorarlberg hat eine hervorragende Kunstturnerinnen-Riege, die im April erstmals den Mannschafts-Staatsmeistertitel nach Vorarlberg geholt hat. Im Vorfeld der ÖM in Klagenfurt gab es einige Verletzungen, die aber den Aufwärtstrend der Turnerinnen nicht unterbrechen können. – Vier Fragen an Landestrainerin Jutta Jank.



Erfolge für die Turnerinnen unter Landestrainerin Jutta Jank (Bild) und Christine Frauenknecht.

Wie ist dein Resümee der Staatsmeisterschaften in Klagenfurt?

Obwohl nach einigen Ausfällen keine Vorarlberger Turnerin in der Meisterklasse dabei war, bin ich mit unserem Abschneiden zufrieden. Barbara Gasser holte den Titel bei den Juniorinnen und Denise Polzhofer wurde trotz vieler Fehler Vierte in der Jugendstufe. In der Juniorinnen B-Stufe, bei den Meisterinnen B und in der Oberstufe feierten die Dornbirner Turnerinnen

mit Siegen von Andrea Wohlgenuth, Rebecca Bell und Karin Spiegel große Erfolge, insgesamt holten die Dornbirnerinnen sechs Medaillenränge in diesen Klassen mit teilweise erleichterten Anforderungen.

Seit wann waren die Ausfälle bekannt?

Anja Fink pausiert seit Mai nach einer Verletzung am Fuß. Lara Hagen hatte seit Monaten einen latenten Bruch im Handgelenk und Dinah Nagel eine Entzündung im Sprunggelenk. Doch bei beiden Mädchen konnten die Ärzte diese Verletzungen erst im Oktober diagnostizieren. Leider sind zu diesen Ausfällen noch einige dazu gekommen.

Welche Verletzungen sind im Training entstanden?

Nur bei Marina Nothelfer und Patricia Meyer handelt es sich um Trainingsverletzungen, das kommt im Leistungssport vor. Dass gerade bei

den Staatsmeisterschaften so viele Mädchen ausgefallen sind, ist ein Zufall und war Pech für die Turnerinnen. Wir haben beim Training keine Fehler gemacht und legen großen Wert auf Verletzungs-Vorbeugung durch regelmäßiges Krafttraining der Rumpfmuskulatur.

Was ist das nächste große Ziel für das kommende Jahr?

Bei den Mannschafts-Staatsmeisterschaften am 7. Mai in Gänserndorf sind wir mit Sicherheit wieder in voller Stärke dabei. Die Verletzungen und Ausfälle können unseren kontinuierlichen Aufwärtstrend nicht stoppen. Wir schauen zuversichtlich in die Zukunft, denn neben den arrivierten Mädchen, die bis dann wieder gesund sein werden, haben wir auch eine große Zahl an hervorragenden Nachwuchsturnerinnen, die ihr Können bei den Schülermeisterschaften im Juni mit Mannschafts-Siegen in allen drei Klassen unter Beweis gestellt haben.

58. Staatsmeisterschaften im Kunstturnen am 6. und 7. November 2004 in Klagenfurt

Turner Meisterstufe (12 Aktive)

| | |
|------------------------------------|-------|
| 1. Marco Baldauf (TS Dornbirn) | 50,15 |
| 2. Marco Mayr (St. Valentin) | 48,40 |
| 3. Mario Rauscher (ÖTB Gerstenhof) | 47,05 |
| 5. Sebastian Swoboda (Bregenz-St.) | 46,15 |
| 6. Sebastian Bösch (TS Dornbirn) | 43,85 |
| 7. Christian Jandorek (TS Wolfurt) | 39,55 |
| 8. Raphael Wöss (TS Rankweil) | 39,20 |
| 9. Dominik Burtscher (TS Satteins) | 33,05 |

Junioren A (14)

| | |
|--------------------------------------|-------|
| 1. Fabian Leimlehner (Union Lasberg) | 47,05 |
| 2. Lukas Wüstner (TS Wolfurt) | 45,15 |
| 3. Thomas Bauer (Askö Ried) | 42,80 |
| 7. Philipp Puchmayr (TS Wolfurt) | 37,25 |
| 14. Erdal Türkyilmaz (TS Rankweil) | 26,20 |

Junioren B (10)

| | |
|--------------------------------------|--------|
| 1. Roland Auer (ÖTB Linz) | 41,300 |
| 2. Julian Egermann (Union West Wien) | 41,000 |
| 3. Georg Smole (Union West Wien) | 39,000 |
| 6. Michael Wohlgenuth (TS Dornbirn) | 37,300 |
| 7. Lukas Konzett (TS Satteins) | 37,250 |
| 8. Johannes Stadelmann (Rankweil) | 34,950 |

Turnerinnen Meisterstufe (11)

| | |
|------------------------------------|--------|
| 1. Carina Hasenöhr (KC Klagenfurt) | 33,150 |
| 2. Sandra Mayer (Union Leonding) | 31,200 |
| 3. Tanja Gratt (TSV Ottensheim) | 30,533 |

Juniorinnen (11)

| | |
|------------------------------------|--------|
| 1. Barbara Gasser (TS Lusteanu) | 30,984 |
| 2. Stephanie Dittert (West Wien) | 29,317 |
| 3. Theresa Pirka (Union West Wien) | 28,950 |
| 9. Katharina Germann (TS Wolfurt) | 26,483 |

Oberstufe (4)

| | |
|--------------------------------------|--------|
| 1. Andrea Wohlgenuth (TS Dornbirn) | 30,067 |
| 2. Dina Widmann (TS Dornbirn) | 27,933 |
| 3. Ingrid Ritzinger (Union Salzburg) | 26,366 |

Juniorinnen B

| | |
|--------------------------------------|--------|
| 1. Rebecca Bell (TS Dornbirn) | 31,650 |
| 2. Isabella Kernbeiß (TS Dornbirn) | 31,517 |
| 3. Brigitte Kalb (TS Dornbirn) | 31,300 |
| 8. Melanie Bauernfeind (TS Dornbirn) | 27,367 |
| 11. Alicia Viertmann (TS Dornbirn) | 26,216 |
| 12. Ursula Kogler (TS Dornbirn) | 25,883 |

Meisterinnen B (7)

| | |
|-------------------------------------|--------|
| 1. Karin Spiegel (TS Dornbirn) | 30,100 |
| 2. Nina Stuppacher (ATSV Ternitz) | 27,034 |
| 3. Christine Seidl (Union Salzburg) | 26,166 |

Finale Turnerinnen Sprung

| | |
|-------------------------------------|-------|
| 1. Carina Hasenöhr (KTC Klagenfurt) | 8,825 |
| 2. Sandra Mayer (Union Leonding) | 8,300 |
| 3. Barbara Gasser (TS Lustenau) | 8,112 |

Stufenbarren

| | |
|-------------------------------------|-------|
| 1. Tanja Gratt (TSV Ottensheim) | 8,525 |
| 2. Carina Hasenöhr (KTC Klagenfurt) | 8,250 |
| 3. Sandra Mayer (Union Leonding) | 8,225 |
| 4. Barbara Gasser (TS Lustenau) | 7,900 |

Balken

| | |
|-------------------------------------|-------|
| 1. Tanja Gratt (TSV Ottensheim) | 8,462 |
| 2. Carina Hasenöhr (KTC Klagenfurt) | 7,850 |
| 3. Barbara Gasser (TS Lustenau) | 7,037 |

Boden

| | |
|-------------------------------------|-------|
| 1. Carina Hasenöhr (KTC Klagenfurt) | 7,987 |
| 2. Sandra Mayer (Union Leonding) | 7,850 |
| 3. Tanja Gratt (TSV Ottensheim) | 7,637 |

Finale Turner Boden

| | |
|----------------------------------|-------|
| 1. Marco Mayr (St. Valentin) | 8,575 |
| 2. Mario Rauscher (ÖTB Gersthof) | 8,275 |
| 3. Lukas Wüstner (TS Wolfurt) | 8,150 |
| 4. Sebastian Bösch (TS Dornbirn) | 8,050 |

Pauschenpferd

| | |
|--------------------------------------|-------|
| 1. Fabian Leimlehner (Union Lasberg) | 8,425 |
| 2. Marco Baldauf (TS Dornbirn) | 7,525 |
| 3. Marco Mayr (St. Valentin) | 7,225 |
| 5. Sebastian Swoboda (Bregenz St.) | 6,950 |

Ringe

| | |
|--------------------------------------|-------|
| 1. Marco Mayr (St. Valentin) | 8,275 |
| 2. Marco Baldauf (TS Dornbirn) | 8,050 |
| 3. Mario Rauscher (ÖTB Gersthof) | 7,900 |
| 6. Sebastian Swoboda (Bregenz Stadt) | 7,425 |

Sprung

| | |
|------------------------------------|-------|
| 1. Marco Baldauf (TS Dornbirn) | 8,900 |
| 2. Arno Gasteiger (Union Salzburg) | 8,862 |
| 3. Marco Mayr (St. Valentin) | 8,800 |
| 4. Lukas Wüstner (TS Wolfurt) | 8,537 |
| 6. Sebastian Bösch (TS Dornbirn) | 7,812 |

Barren

| | |
|--------------------------------------|-------|
| 1. Marco Baldauf (TS Dornbirn) | 8,475 |
| 2. Marco Mayr (St. Valentin) | 8,250 |
| 3. Fabian Leimlehner (Union Lasberg) | 8,025 |
| 5. Sebastian Swoboda (Bregenz St.) | 7,400 |

Reck

| | |
|----------------------------------|-------|
| 1. Marco Baldauf (TS Dornbirn) | 8,600 |
| 2. Mario Rauscher (ÖTB Gersthof) | 8,250 |
| 3. Sebastian Bösch (TS Dornbirn) | 7,700 |
| 4. Lukas Wüstner (TS Dornbirn) | 7,575 |

Lara Hagen und Marco Baldauf Landesmeister 04

Am 16. Oktober wurden in der Wolfurter Hofsteigsporthalle die Landesmeisterschaften im Kunstturnen ausgetragen.

Insgesamt waren 170 Teilnehmer in den 13 Jugendklassen (acht bei den Turnerinnen, fünf bei den Turnern) und den zwei Meisterklassen am Start. Ein sehr dichtes Starterfeld gab es in der Meisterklasse der Turner. Sieben Teilnehmer haben den Vorstoß in die höchste Kategorie geschafft und begeisterten mit ihren durchwegs auf hohem Niveau vorgetragenen Kürübungen die Zuschauer in der vollbesetzten Hofsteigsporthalle. Keine Überraschungen gab es an der Spitze: Mit Marco Baldauf (TS Dornbirn, 51,15) und Lara Hagen (TS Lustenau 31,30) setzten sich die Favoriten überlegen durch. Der Höhepunkt war das Mixed-Finale, das leider wegen Terminüberschneidungen ohne Beteiligung der rhythmischen Gymnastinnen ausgetragen wurde. Zur Freude des Publikums war auch der Boden mit Übungen auf der Tumbling-Bahn erstmals wieder vertreten. Da nur in der Landessportschule eine geeignete Bodenfläche zur Verfügung steht, hatte man in den letzten Jahren die Bodenübungen bereits vor dem eigentlichen Wettkampf geturnt.



Lara Hagen bei den Landesmeisterschaften 2004 in Wolfurt.



Die Sieger im Finale: Brigitte Kalb mit Sebastian Bösch (Rang 3), Lara Hagen und Marco Baldauf (Rang 1) und Katharina Germann mit Lukas Wüstner (Rang 2).

Landesmeisterschaften im Kunstturnen 2004 in Wolfurt

Kinderstufe (13 Aktive)*

- | | |
|-----------------------------------|-------|
| 1. Andrea Winsauer (TS Dornbirn) | 34,75 |
| 2. Anja Sonderegger (TS Schllins) | 33,30 |
| 3. Celina Metzler (TS Schllins) | 32,55 |

Turnerinnen Unter 11 (20)

- | | |
|------------------------------------|-------|
| 1. Verena Heinek (TS Dornbirn) | 33,05 |
| 2. Veronika Dünser (TS Dornbirn) | 32,95 |
| 3. Magdalena Dworzak (TS Dornbirn) | 32,55 |

Nachwuchsstufe (8)*

- | | |
|-------------------------------------|-------|
| 1. Corinne Lamprecht (TS Jahn L'au) | 34,35 |
| 2. Katharina Fa (TS Dornbirn) | 33,85 |
| 3. Carola Bereuter (TS Wolfurt) | 32,30 |

Unter 13 (12)

- | | |
|-------------------------------|-------|
| 1. Daniela Kalb (TS Dornbirn) | 35,10 |
| 2. Anna Fischer (TS Lustenau) | 34,55 |
| 3. Kathrin Fitz (TS Lustenau) | 32,80 |

Schülerinnenstufe (4)*

- | | |
|----------------------------------|--------|
| 1. Verena Wäger (TS Hohenems) | 31,325 |
| 2. Nicole Gutensohn (TS Klaus) | 31,000 |
| 3. Rebekka Madlener (TS Röhthis) | 29,025 |

Juniorinnen B (7)

- | | |
|--------------------------------------|-------|
| 1. Brigitte Kalb (TS Dornbirn) | 32,35 |
| 2. Melanie Bauernfeind (TS Dornbirn) | 29,55 |
| 3. Ursula Kogler (TS Dornbirn) | 28,45 |

Oberstufe (3)

- | | |
|------------------------------------|-------|
| 1. Karin Spiegel (TS Dornbirn) | 32,40 |
| 2. Andrea Wohlgenuth (TS Dornbirn) | 29,65 |
| 3. Dina Widmann (TS Dornbirn) | 21,90 |

Juniorinnen (2)

- | | |
|-----------------------------------|-------|
| 1. Denise Polzhofer (TS Hohenems) | 29,00 |
| 2. Katharina Germann (TS Wolfurt) | 28,40 |

Meisterinnen (1)

- | | |
|-----------------------------|-------|
| 1. Lara Hagen (TS Lustenau) | 31,30 |
|-----------------------------|-------|

Turner Einführungsprogramm (46)

- | | |
|------------------------------------|-------|
| 1. Tobias Koch (TS Egg) | 55,75 |
| 2. Marco Tschütscher (TS Göfis) | 55,35 |
| 3. Alexaner Penhofer (TS Dornbirn) | 54,90 |

Turner Leistungsklasse 1 (26)

- | | |
|-------------------------------------|-------|
| 1. Michael Fußenegger (TS Hohenems) | 56,45 |
| 2. Lukas Waldhart (TS Rankweil) | 55,15 |
| 3. Roman Oberhauser (TS Egg) | 54,75 |

Leistungsklasse 2 (13)

- | | |
|--------------------------------------|-------|
| 1. Lukas Konzett (TS Satteins) | 56,35 |
| 2. Johannes Stadelmann (TS Rankweil) | 55,60 |
| 3. Claudio Lohs (TS Wolfurt) | 55,35 |

Leistungsklasse 3 (1)

- | | |
|-------------------------------------|-------|
| 1. Michael Wohlgenuth (TS Dornbirn) | 51,60 |
|-------------------------------------|-------|

Juniorenmeisterklasse (2)

- | | |
|-----------------------------------|-------|
| 1. Philipp Puchmayr (TS Wolfurt) | 39,50 |
| 2. Erdal Türkyilmaz (TS Rankweil) | 27,45 |

Meisterklasse (7)

- | | |
|---------------------------------------|-------|
| 1. Marco Baldauf (TS Dornbirn) | 51,15 |
| 2. Sebastian Swoboda (TS Bregenz St.) | 47,40 |
| 3. Sebastian Bösch (TS Dornbirn) | 46,85 |
| 4. Lukas Wüstner (TS Wolfurt) | 45,40 |
| 5. Christian Jandorek (TS Wolfurt) | 42,90 |
| 6. Raphael Wöss (TS Rankweil) | 38,55 |
| 7. Dominik Burtscher (TS Satteins) | 34,60 |

Mixed Finale

- | | |
|-------------------------------------|-------|
| 1. Marco Baldauf, Lara Hagen | 16,35 |
| 2. Sebastian Swoboda, Brigitte Kalb | 14,55 |
| 3. Lukas Wüstner, Katharina Germann | 16,15 |

Erklärung: *Klassen sind für Kadernmitglieder und jene Vereinsturnerinnen, die sich zur Jugend-ÖM qualifizieren möchten. B-, U-Stufen und die Oberstufe haben erleichterte Anforderungen für Vereinsturnerinnen.

Die ÖM war der TeamGym-Auftakt

Allgemeine Klasse

- | | |
|----------------------------|-------|
| 1. Union West-Wien | 22,60 |
| 2. Sportgymnasium Dornbirn | 22,15 |
| 3. Turnerschaft Mäder I | 21,00 |

Allgemeine Klasse modifiziert

- | | |
|--------------------------|-------|
| 1. Turnerschaft Weiler | 19,50 |
| 2. Union Wien-Landstraße | 19,25 |
| 3. Schärtaudorf | 19,15 |

Juniorinnen

- | | |
|------------------------------|--------|
| 1. Grazer Turnerschaft | 24,00 |
| 2. Union Eisenstadt | 23,75 |
| 3. Turnerschaft Dornbirn | 23,35 |
| 4. Turnerschaft Wolfurt | 21,90 |
| 9. Turnerschaft Dornbirn II | *20,20 |
| 10. Turnerschaft Lustenau II | *18,55 |

Junioren Mixed

- | | |
|----------------------------|--------|
| 1. Turnerschaft Höchst | 21,45 |
| 2. Turnverein Bad Hall I | 21,00 |
| 2. ATUS Köflach | 21,00 |
| 5. Turnerschaft Lustenau I | *20,30 |
| 6. Turnerschaft Mäder II | *19,35 |

* Platzierung der Qualifikationsrunde



Die Damenriege der TS Mäder zeigte eine ästhetische Boden-Choreographie.

Das große Team-Gym Wochenende im Dornbirner Messestadion mit den Europameisterschaften als Höhepunkt wurde am 23. 10. mit dem Staatsmeisterschaften im Teamturnen eingeleitet.

Dabei kam es zu einem Führungswechsel an der Spitze. In der allgemeinen Klasse löste die Mixed-Mannschaft von Union West Wien das Team des Sportgymnasiums Dornbirn ab, das heuer erstmals als reine Männermannschaft antrat. Die

WienerInnen siegten verdient mit 22,6 Punkten, einer ausgefeilten, exakten Bodenübung und weniger Fehlern auf der Tublingbahn und am Minitrampolin als die Lokalmatadore. Diesen war das Minitrampolin zum Verhängnis geworden: Sie verzeichneten im dritten Durchgang vier Absitzer. Somit reichte es nur für Rang 2 ein Ergebnis, das die Mannschaft vom SG Dornbirn aber mit Spitzenleitungen bei der auf die ÖM folgende Europa-meisterschaft mehr als wettmachte.

Durchaus mithalten konnten die Mädchen der TS Mäder mit hochästhetischen Übungen, sie landeten mit 21.000 auf Platz 3. In der Allgemeinen Klasse modifiziert (nach den Bestimmungen der Jugendklasse) siegte die TS Weiler vor Union Landstraße Wien und Schärtaudorf (Schärding-Taufkirchen-Andorf), die zwar mit ihrer länderlich-humorvollen Bodenübung das Publikum gewannen, aber mit der showorientierten Boden-Vorführung nicht dem Reglement entsprachen.



Die Juniorinnen-Riege der Turnerschaft Dornbirn holte bei den Staatsmeisterschaften im Teamturnen Rang 3 im Mehrkampf der drei Bewerbe Minitrampolin, Bodengymnastik und Tumbling-Bahn (Foto). Erste wurde die Grazer Turnerschaft, Zweite die Union Eisenstadt.

Juniorinnen der TS Dornbirn auf Rang 3

Zehn Mädchen- und acht Mixed-Teams aus dem JuniorInnenlager traten zur bisher best besetzten österreichischen Meisterschaft im Team-Turnen im Dornbirner Messestadion an. Bei den Damen wurde das Vorjahresergebnis ordentlich durchgeschüttelt: Die Eisenstädterinnen gaben den Titel an Graz ab, die Dornbirnerinnen verloren den Vizemeister an Eisenstadt und landeten auf Platz 3. Die TS Wolfurt wurde wieder Vierte. Im Mixed-Bewerb fiel die Turnerschaft Höchst vor allem durch eine sehr reife, nahezu perfekt synchrone Bodenübung auf, was den Sieg für die Höchster Mannschaft in der Mixed-Kategorie zur Folge hatte.

Die skandinavischen Favoriten setzten sich durch

Bei der TeamGym-EM im ausverkauften Dornbirner Messestadion überboten sich die besten europäischen Mannschaften mit Spitzenleistungen, und auch die Ländle-Formationen zeigten sich von ihrer besten Seite.



Ausdruck und Eleganz, gepaart mit Kraft und Akrobatik, zeichneten auch das siegreiche Mixed-Team Rodovre (DEN) aus.

Den erwarteten Zweikampf zwischen dem dänischen Team Rodovre (Bild oben) und den schwedischen GK Motus Salto gab es im Mixed-Finale – es ging denkbar knapp aus. Die Schweden legten mit 8,55 am Minitrampolin und einer powerbetonten, perfekt synchronen Bodenübung die Latte für die Konkurrenten hoch, aber Rodovre blieb immer am Drücker und übertrumpfte die Schweden schließlich um 15 Hundertstel. So schafften sie den Hattrick und wurden zum dritten Mal Europameister mit denkbar knappem Vorsprung. Mit dem dritten Platz sorgte die SK Stags Turngruppe aus Norwegen dafür, dass die Kirche im Dorf blieb und alle drei Medaillenplätze in Skandinavien – TRIVIM Moskau,

nach der Qualifikation noch Dritte, musste sich mit einer Differenz von hauchdünnen 5 Hundertstel mit Platz 4 begnügen. Staatsmeister Union West-Wien, Österreichs Vertreter in der Mixed-Klasse, hatte viel Pech. Teamchef Alexander Susnik: „Nach dem Staatsmeistertitel wollten wir die EM eher gelassen angehen, mit dem tollen Ambiente wachsen. Aber mit zwei schweren Verletzungen waren wir extrem ersatzgeschwächt, es sind uns zu viele Fehler passiert.“

Hoher Standard bei den Damen

Die reinste Ästhetik bei den Bodengymnastik-Shows, phantasievolle Choreografien und schöne Mädchen, die durchaus auch in den akrobati-

schen Disziplinen ihre Frau stellen: Das war der Eindruck vom Frauenbewerb mit 18 Teams. Das norwegische Team Asker holte sich auf der Tumblingbahn mit seiner perfekten Akrobatik-Show die Traumnote Neun und behielt auch in den beiden folgenden Durchgängen seinen Vorsprung gegenüber Stockholm Top Gymnastics bei. Das Duell endete mit 25.95 zu 25.45 zugunsten der Norwegerinnen, Bronze holten sich die Mädchen aus Dänemark mit 55 Hundertstel Punkten Rückstand. Die große Stärke der Gold- und Silbermedaillengewinnerinnen an den Akrobatikgeräten: Ihr einheitlicher Standard in Technik und Ausführung und ihre hohe Disziplin. Die gesetzte TS Mäder eroberte außer Konkurrenz 19.85 Punkte und vertrat das Ländle vor eigenem und internationalem Publikum würdig. Insgesamt stellten viele Fachleute fest, dass das Niveau der Damen-Wettkämpfe bei der Europameisterschaft in Dornbirn einen noch deutlich höheren Standard aufwies, als vor zwei Jahren bei den EM in Frankreich.

Europäische Meisterschaften im TeamGym 2004 in Dornbirn

Mixed (16 Teams)

| | |
|-------------------------------|--------|
| 1. Rodovre og Omegns GF (DEN) | 25,25 |
| 2. GK Motus-Salto (SWE) | 25,10 |
| 3. SK Stags Turngruppe (NOR) | 23,20 |
| 4. TRIVIM (RUS) | 23,15 |
| 5. USC Gymnastique (FRA) | 22,45 |
| 15. Union West Wien (AUT) | *17,40 |

Damen (18)

| | |
|-----------------------------------|-------|
| 1. Team Asker (NOR) | 25,95 |
| 2. Stockholm Top Gymnastics (SWE) | 25,45 |
| 3. Gadstrup IF (DEN) | 24,00 |
| 4. Stjarnan (ISL) | 23,40 |

| | |
|------------------------------|--------|
| 5. Portsmouth Gym Club (GBR) | 23,30 |
| 15. Turnerschaft Mäder (AUT) | *18,92 |
| 18. Gym Union EWG (AUT) | *17,30 |

Herren (11)

| | |
|----------------------------------|-------|
| 1. HSG Slagelse (DEN) | 27,30 |
| 2. Halmstad Frigymnaster (SWE) | 26,85 |
| 3. SK Stags Turngruppe (NOR) | 22,75 |
| 4. Sokol Brno (CZE) | 22,50 |
| 5. Sportgymnasium Dornbirn (AUT) | 21,20 |

* Platzierungen der Qualifikationsrunde

80 Fotos von der TeamGym EM im Internet: www.vts.at

vts
Vorarlberger Turnerschaft



Ausgezeichneter Rang 5 für das SG Dornbirn

Eine Beute der Dänen wurde der Herrenbewerb: HSG Slagelse lieferte sich ein Kopf-an-Kopf-Rennen mit Halmstad Frigymnaster aus Schweden, mit derselben Punktezahl am Boden, einer deutlich besseren Tumbling-Übung und einer Minitrampolin-Show, bei der gerade mal 5 Hundertstel mehr weniger war. Die Dänen siegten mit 45 Hundertstel Vorsprung. Die Sensation lieferten aber die Herren des Sportgymnasiums Dornbirn: Nachdem sie am Samstag den österreichischen Meistertitel an UWW Wien hatten abgeben müssen, steigerten sie sich in der EM-Qualifikation und verteidigten beim Finale den dort erkämpften 5. Platz vor der TG Landshut mit einem halben Punkt Vorsprung.

Enorme Niveau-Unterschiede

Die besten Teams zeichneten sich durch perfekte Technik und Athletik aus, einige schwächere Mannschaften überforderten sich aber zum Teil. Gerade am Minitrampolin, das Sprunghöhen bis zu fünf Meter möglich macht, kam es so zu auffallend vielen Verletzungen aufgrund von Technik- und Landefehlern. Sicher keine gute Werbung für das TT – letztlich liegt aber die Verantwortung bei den Trainern, die Leistungsgrenzen der Athleten kennen sollten, damit Verletzungen vermieden werden.



Die Mannschaft vom SG Dornbirn mit ehemaligen und aktiven Kunstturn-Größen der VTS schlug sich hervorragend und belegte mit 21,20 Punkten den sensationellen 5. Rang im Finale.

Fotos: ÖFT/Glaser

4.500 begeisterte Zuschauer

Nach vier Tagen Team-Turnen in Dornbirn – Österreichische und Europäische Meisterschaften TeamGym – zieht OK-Geschäftsführer Mag. Erwin Reis eine äußerst positive Bilanz: „4.500 Zuschauer, am Finaltag ein ausverkauftes Messestadion, Begeisterung beim Publikum für diesen vielfältigen und rasanten Turn-Mannschaftssport – was kann man sich als Veranstalter mehr wünschen?“ Die ausländischen Gäste, Funktionäre und Mannschaften, waren begeistert vom Sachverständnis und der Fairness der Vorarlberger. „Der Funke ist übergelungen“ ist sich Erwin Reis sicher. Die Vorarlberger Gastlichkeit fand auch ihren Ausdruck im imposan-

ten „TeamGym-Village“, in dem die Mannschaft der Ländle Gastronomie GmbH über 5000 Essen großteils aus Ländle-Produkten zubereitete und ausgab.

Vorspiel für die Gymnaestrada '07?

Kein wirklicher Testlauf, wohl eher ein kleines Vorspiel war die TeamGym angesichts der Dimensionen Weltgymnaestrada 2007, dann werden nämlich 30 Mal so viele Sportler ins Ländle kommen. Die TeamGym hat sicherlich geholfen, die Begeisterung des Vorarlberger Publikums und der Mitglieder in den Turnerschaften für hochwertige Turn-Shows zu wecken, die auch für 2007 erwartet werden.



Doppelstrecksalti mit 3 1/2 Schrauben.



Europameister 2004 bei den Damen: Das Team Asker (Norwegen). Fotos: ÖFT/Glaser

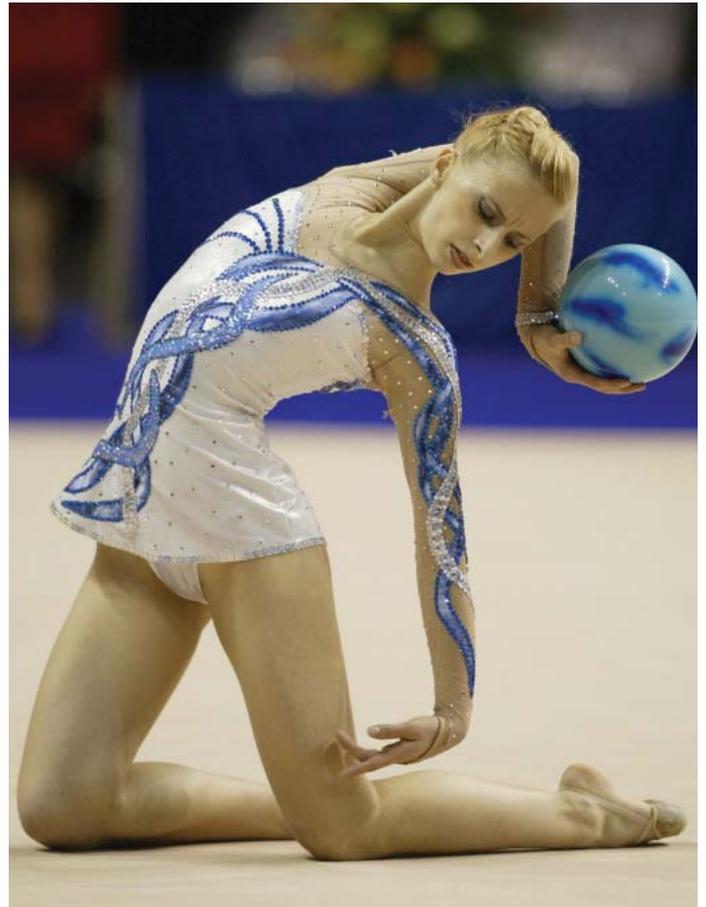
Caro Weber in Hochform zu sensationellen Erfolgen

Mit zwei achten Finalplätzen beim Grand-Prix-Masters in Berlin lieferte Caroline Weber das bislang beste Ergebnis einer österreichischen Gymnastin im Ausland. Bei den Staatsmeisterschaften in Graz holte sie wie im Vorjahr alle Titel.

Fast 14 Punkte Vorsprung auf die zweitplatzierte Marina Kragl aus Linz machten bei den Staatsmeisterschaften am 23. Oktober in Graz die Überlegenheit von Caroline Weber deutlich. Auch an allen Einzelgeräten wurde sie ihrer Favoritenrolle souverän gerecht und setzte sich in allen Finalbewerben durch. Sie zeigte sich aber wegen einigen Fehlern mit ihrer Mehrkampfleistung nicht ganz zufrieden: „Obwohl es heute nichts ausgemacht hat, sind mir doch einige Fehler passiert. Ich fühle mich ein wenig ausgelaugt, die Strapazen der letzten beiden Wochen mit einer Japanreise und das Weltcupmeeting letzte Woche in Berlin machen sich nun bemerkbar. Mit meiner Leistung in den Finalwettkämpfen bin ich zufrieden, nur mit dem Band ist viel daneben gegangen. Ich bin überrascht, dass ich trotzdem klar gewonnen habe.“

Vier Finalmedaillen für Lisa Stampfl

Lisa Stampfl (Turnerschaft Röthis) lag im Mehrkampf zwischenzeitlich auf Rang 3, verpatzte aber ihre letzte Kür und wurde um zwei Zehntel vom Podest verdrängt. In den Finalwettkämpfen zeigte sie jedoch ihre Klasse und holte zwei Silber- und zwei Bronzemedailles. Zum Abschneiden von Lisa Stampfl meinte die österreichische Nationaltrainerin Lucia Gencheva verheißungsvoll: „Lisa Stampfl hat zwar im Mehrkampf viel Pech gehabt, aber ihr gehört die Zukunft.“



Caroline Weber wurde fünffache Staatsmeisterin und erreichte zwei achte Ränge beim Grand Prix in Berlin. (Foto: ÖFT)

Einzel-ÖM, 23. 10. in Graz und Gruppen-ÖM, 7. 11. in Salzburg

37. Einzel-Staatsmeisterschaften der Rhythmischen Gymnastik

Meisterinnen Mehrkampf (8)

| | |
|-------------------------------------|--------|
| 1. Caroline Weber (TS Dornbirn) | 93,950 |
| 2. Martina Kragl (ASKÖ Ebelsberg) | 80,000 |
| 3. Catherine Czak (Union West-Wien) | 76,200 |
| 4. Lisa Stampfl (TS Röthis) | 76,000 |
| 5. Valentina Baldauf (TS Dornbirn) | 62,300 |

Juniorinnen Mehrkampf (7)

| | |
|-----------------------------------|--------|
| 1. Sabrina Pilhatsch (ATV Graz) | 78,950 |
| 2. Natascha Strobel (ATV Graz) | 74,050 |
| 3. Corneila Ofner (Wiener Neust.) | 67,790 |
| 6. Katharina Madlener (TS Röthis) | 46,800 |

Jugendklasse (8)

| | |
|--|--------|
| 1. Selina Pöstlinger (Union ADM) | 66,350 |
| 2. Krisztina Horti (ATV Graz) | 60,550 |
| 3. Isabell Ribeiro de Lima (TS Dornbirn) | 53,800 |

Finale Reifen

| | |
|-------------------------------------|--------|
| 1. Caroline Weber (TS Dornbirn) | 24,450 |
| 2. Lisa Stampfl (TS Röthis) | 20,633 |
| 3. Catherine Czak (Union West-Wien) | 20,083 |

Finale Keulen

| | |
|-------------------------------------|--------|
| 1. Caroline Weber (TS Dornbirn) | 24,733 |
| 2. Catherine Czak (Union West Wien) | 20,000 |
| 3. Lisa Stampfl (TS Röthis) | 19,900 |

Finale Ball

| | |
|-------------------------------------|--------|
| 1. Caroline Weber (TS Dornbirn) | 24,983 |
| 2. Lisa Stampfl (TS Röthis) | 20,483 |
| 3. Catherine Czak (Union West Wien) | 20,283 |

Finale Band

| | |
|-------------------------------------|--------|
| 1. Caroline Weber (TS Dornbirn) | 19,400 |
| 2. Catherine Czak (Union West Wien) | 18,767 |
| 3. Lisa Stampfl (TS Röthis) | 18,750 |
| 5. Valenina Baldauf (TS Dornbirn) | 14,617 |

22. Gruppen-Staatsmeisterschaft Meisterinnenklasse (3)

| | |
|----------------------------------|--------|
| 1. Vorarlberger Landeskader | 40,900 |
| 2. Sportunion West Wien | 33,100 |
| 3. Oberösterreich. Fachverband C | 23,233 |

Juniorinnenklasse (6)

| | |
|----------------------------------|--------|
| 1. Allgemeiner Turnverein Graz | 19,033 |
| 2. LV Niederösterreich | 14,967 |
| 3. Allgemeiner Turnverein Graz 2 | 13,367 |

Schülerinnenklasse A (7)

| | |
|--------------------------------|--------|
| 1. Allgemeiner Turnverein Graz | 15,633 |
| 2. Vorarlberger Landeskader | 15,000 |
| 3. Sportunion West-Wien | 14,800 |

Schülerinnenklasse B (6)

| | |
|----------------------------------|--------|
| 1. Sportunion West Wien | 13,367 |
| 2. Vorarlberger Landeskader | 11,833 |
| 3. Allgemeiner Turnverein Graz 1 | 11,467 |

Beste Westeuropäerin bei Meeting in Berlin

Caroline Weber erreichte beim „Berlin Masters“ die erste Top-10-Mehrkampfplatzierung ihrer Karriere in einem Grand-Prix-Meeting.

Der 10. Rang im Mehrkampf ist ein sensationelles Ergebnis, denn in dieser international höchstwertigen Meetingserie war noch nie eine Österreicherin so gut platziert gewesen. Außerdem qualifizierte sich Caroline Weber, ebenfalls eine Premiere, für die beiden Achter-Finalbewerbe mit den Keulen und dem Ball, wo sie jeweils achte wurde. Der Erfolg wiegt umso schwerer, da in Berlin mit Ausnahme der mittlerweile zurück getretenen Olympiasiegerin Alina Kabaeva und ihrer Vize Irina Tchatchina (Russland) die komplette Weltspitze am Start war. Das Masters-Reifenfinale gewann Anna Bessonova (Ukraine, 3. in Athen), das Ballfinale ging an Vorjahres-Grand-Prix-Gesamtsiegerin Vera Sessina (Russland).

RG-Donaupokal und Einsatz in Tokio

Beim Donaupokal der Rhythmischen Gymnastik am 14. 11. in Wiener Neustadt holten sich die Mädchen des Vorarlberger Landeskaders (Gruppe B) hinter dem Team aus Wien den guten 2. Platz, gefolgt von der Gruppe aus der Steiermark. Die Schülerinnen (Foto unten) mussten sich nur den Gymnastinnen aus Brünn/Tschechien geschlagen geben.

Weber und Stampfl in Tokio

Mit dem österreichischen ASVÖ-Team erreichten Caroline Weber und Lisa Stampfl beim Aeon-Cup (inoffizielle Club-WM) vom 7. bis 10. Oktober den hervorragenden achten Rang. In den Einzelbewerben wurde Weber 11. und Stampfl 23. im stark besetzten Feld mit 26 Top-Gymnastinnen.



Anna Mohr, Lisa Stampfl, Caroline Weber, Isabel Ribeiro de Lima (hinten), Katharina Madlener und Valentina Baldauf (vorne): Gruppenstaatsmeister '04.

Vorarlberg wieder RG-Gruppen-Staatsmeister

Angeführt von Caroline Weber, holten sich die jungen Damen des Vorarlberger Landeskaders den Gruppenstaatsmeistertitel in der Rhythmischen Gymnastik.

Die Union West-Wien war als Konkurrenz der Vorarlberger Gruppe angetreten, konnte aber mit der Ländle-Formation nicht mithalten und gewann die Silbermedaille. Nach drei Jahren Unterbrechung, der ATG Graz gewann den Gruppenstaatsmeistertitel zwischen 2001 und 2003, siegte

nun wieder Vorarlberg. Vier der sechs Gymnastinnen (Foto oben) stehen zurzeit im ÖFT-Nationalteam, außerdem werden sie von Nationaltrainerin Lucia Gencheva auch täglich in der Landessportschule in Dornbirn betreut. Ein hervorragendes Ergebnis erreichten auch die VTS-Gruppen in den Schülerklassen. Die Vorarlbergerinnen schlugen sich hervorragend und holten sowohl in der Gruppe A (Bild unten), wie auch in der Gruppe B eine Silbermedaille. In der jüngsten

Kategorie erreichte die Formation der Gruppe B mit Alexandra Fink, Carmen Steinhauser, Magdalena Ratz, Magdalena Lammer, Julia Amann und Julia Türtscher ebenfalls den 2. Platz.

Karriere-Ende von Anna Mohr

Anna Mohr hat ihre Gymnastik-Karriere nach der Gruppen-ÖM beendet. Die Wolfurterin war Junioren-EM-Teilnehmerin mit der Gruppe 2003 und mehrfache Medaillengewinnerin bei Schülermeisterschaften.



Links: Lisa Stampfl (TS Röhth) holte bei den Staatsmeisterschaften zwei silberne und zwei bronzene Finalmedaillen.

Rechts: Rang 2 bei der Gruppen-ÖM für die Schülerinnen-Formation mit Bianca Schuler, Sanne Niesten, Anita Fink, Jessica Blum, Rebecca Hartmann und Janine Vonach.



Wolfurt wird norwegisch, Hohenems französisch ...

Vorarlbergs „Nationendörfer“ als Besonderheit der Welt-Gymnaestrada 2007: Verbunden mit einem ausgereiften Verkehrskonzept soll die dezentrale Ausrichtung das besondere Flair der Gymnaestrada in Vorarlberg ausmachen.

Von 8. bis 14. Juli 2007 wird die Welt-Gymnaestrada über 20.000 Turnerinnen und Turner sowie Tausende Offizielle und Schlachtenbummler aus allen Kontinenten nach Vorarlberg bringen. Dornbirn wird mit seinen Messehallen das Zentrum der bunten Gruppenvorfürungen sein, im Reichshofstadion Lustenau finden die Großgruppenvorfürungen statt. „Nationendörfer“ im Rheintal werden der Gymnaestrada ein besonderes Gepräge geben. Der Weltturnverband FIG und die Verantwortlichen einzelner Nationen sind bereits auf „Fact-finding-Touren“, um sich über die Qualität der Unterkünfte und Sportstätten zu informieren. Es stehen schon die Transportsysteme für 150.000 Personenbeförderungen pro Tag zwischen Feldkirch, Dornbirn und Bregenz per Bahn und Bus fest. Das Bundesministerium für Verkehr hat ein Pilotprojekt für flexible Personenstrominformation via Handy genehmigt. Der Bahnhof Dornbirn und die Haltestellen Schoren und Hatlerdorf werden umgebaut. Die Erneuerungen und Erweiterungen im Messegelände und im Stadion Birkenwiese werden die Qualität für den Mega-Sport-Event wesentlich heben. Bodensee-Alpenrhein-Tourismus wird die Quartiere in Hotels, Gasthöfen und Schulen sowie touristische Programme anbieten.



Der Einsatz für das Turnen von Walter Reis (links) wurde geehrt.

Was die Welt-Gymnaestrada in Vorarlberg von allen bisherigen unterscheidet, wird die dezentrale Unterbringung und Betreuung in den Gemeinden des Rheintals sein. In „Nationendörfern“ werden Begegnungen zwischen einheimischer Bevölkerung und den Gästen aus der ganzen Welt möglich. Weit gediehen sind die Planungen in Wolfurt, wo die starke norwegische Abordnung beherbergt wird und mehrere Veranstaltungen auf einer Großbühne in einem Party-Zentrum nahe dem Bahnhof organisiert werden. Eine französische Abordnung besichtigte die voraussichtliche Gast-Stadt Hohenems, die Niederländer dürften sich in Haselstauden und die Amerikaner in Bregenz wohl fühlen.

Vertrag unterzeichnet

Der letzte offizielle Schritt der Zuteilung dieser wichtigsten Breitensportveranstaltung der Welt wurde bereits Ende Juni gesetzt. Bei der Vertragsunterzeichnung im Dornbirner Rathausaal zeigte sich Bruno Grandi, Präsident des internationalen Turnverbandes, überrascht von der guten Infrastruktur Dornbirns und meinte, dass Vorarlberg die „Invasion der Turner aus aller Welt zu einem Fest der Freundschaft von humanitärer Dimension“ machen wird.

Kontaktperson Thomas Bachmann

Thomas Bachmann ist im Gymnaestrada-OK zuständig für die Koordination der Nationendörfer. Er plant ab dem Jahr 2005 zweimonatliche Sitzungen mit den VTS-Vereinen.

ASVÖ-Ehrenzeichen für Walter Reis

Anlässlich der Gala „55 Jahre ASVÖ - Night of the Champs“ am 8. 10. im Dornbirner Kulturhaus erhielt Walter Reis das goldene Ehrenzeichen des ASVÖ. Sein besonderer Einsatz auf allen Ebenen des Turnens, sowohl als Trainer als auch als Funktionär, wurde hervorgehoben. Für die TS Wolfurt engagierte er sich über 25 Jahre bis zu dreimal wöchentlich als Schüler- und Leistungsklassentrainer, parallel dazu war er von 1976 bis 1987 Obmann und anschließend Vorstandsmitglied. Auf Verbandsebene war er Kadertrai-



Der nächste wichtige Termin für die Gymnaestrada-Vorbereitungen: Von 8. bis 10. April 2005 werden (fast) alle Nationenvertreter nach Vorarlberg kommen, um das Land und die Vorbereitungen auf das Welt-Turnfestival kennen zu lernen. Übrigens: Bei den FIG-Verantwortlichen stieß die Idee der Nationendörfer auf große Zustimmung und man sprach dem gesamten OK ein durchwegs positives Zeugnis für die bislang geleistete Vorarbeit aus. Jetzt gilt es, diese Vorschüßlorbeeren als Ansporn für intensive Arbeitsjahre zu sehen, damit im Juli 2007 „mit ausgezeichnetem Erfolg“ abgeschlossen werden kann. Kontakt: **Thomas.Bachmann@cabl.vol.at**



Die Nationen-Vertreter waren von der guten Infrastruktur begeistert.

ner in der Landessportschule und Fachwart für das Kunstturnen, seit 1989 ist er Vizepräsident der VTS. Auch im Sportverband engagiert sich Walter Reis für den Turnsport im Lande: zehn Jahre als Landesjugendleiter, fünf Jahre als Präsidiumsmitglied und seit 1990 als Vizepräsident des ASVÖ. Die zahlreich erschienene Prominenz mit Sportstaatssekretär Karl Schweitzer, BSO-Präsident Franz Löschnak, Sport-Landesrat Siegi Stemer, Landesrat Dieter Egger und Bürgermeister Wolfgang Rümmele untermauerte die Bedeutung der Veranstaltung.



Gerhard Stocker, Otto Gratt, Ernst Mathis und Konrad Berchtold (von links) beim 25-Jahr-Jubiläum des Sportgymnasiums Dornbirn, das am 5. November in der Landessportschule gefeiert wurde.

Jubiläum: 25 Jahre SG Dornbirn

Für viele TurnerInnen und Gymnastinnen bietet das Sportgymnasium seit 1979 eine Möglichkeit, Sport und Ausbildung zu verbinden.

Anlässlich seiner Pensionierung lud Direktor Mag. Gerhard Stocker zusammen mit dem neuen Leiter Mag. Josef Spiegel und dem Obmann des Schulsportmodells, Mag. Konrad Berchtold, in die Landessportschule, um dieses Vierteljahrhundert im Dienste des Vorarlberger Sports festlich zu begehen. Viel Prominenz wie Landesrat Siegfried Stemer, Bürgermeister Wolfgang Rümmele, Sportstadträtin Marie-Louise Hinterauer, Sportmana-

ger Mag. Erwin Reis, Hans Ludescher vom VSV sowie viele Fachverbandspräsidenten, TrainerInnen und LehrerInnen am Sportgymnasium folgten der Einladung. Dabei präsentierte die Vorarlberger Turnerschaft die langjährige und erfolgreiche Zusammenarbeit mit dem Sportgymnasium, denn viele der besten heimischen TurnerInnen und Gymnastinnen zählen zu den Absolventen des SG Dornbirn. Auch bei der Gründung im Jahr 1979 hatte die Turnerschaft eine besondere Rolle: Der damalige VTS-Präsident Otto Gratt zählte zu den Initiatoren und Wegbereitern des erfolgreichen Projektes.

Heinz Fischer übernimmt Ehreenschutz

Österreichs Bundespräsident Dr. Heinz Fischer wird den Ehreenschutz für die Welt-Gymnaestrada übernehmen, die von 8. bis 14. Juli 2007, also in zweieinhalb Jahren, in Dornbirn und ganz Vorarlberg stattfinden wird. Dies wurde in einem Schreiben an die Präsidentin des Organisationskomitees, die Dornbirner Stadträtin Marie-Louise Hinterauer, von der Präsidentschaftskanzlei in Wien mitgeteilt. „Es ist ein starkes Signal für die große Bedeutung, die dieser wichtigsten Breitensportveranstaltung der Welt auch von offizieller österreichischer Seite beigemessen wird“, freut sich Marie-Louise Hinterauer über die ehrende Zusage des Staatsoberhauptes. Die Gymnaestrada ist nicht nur ein Breitensportlicher Event mit attraktiven Gruppen-Shows aus allen Sparten des Turnens, sondern vor allem ein gesellschaftliches Treffen bewegungsfreudiger Menschen aus 50 Ländern aller Kontinente. 25.000 Gäste, die eine Woche lang im Vorarlberger Rheintal logieren werden, bedeuten darüber hinaus auch beträchtliche wirtschaftliche Effekte und eine einmalige Werbemöglichkeit für das Land Vorarlberg.



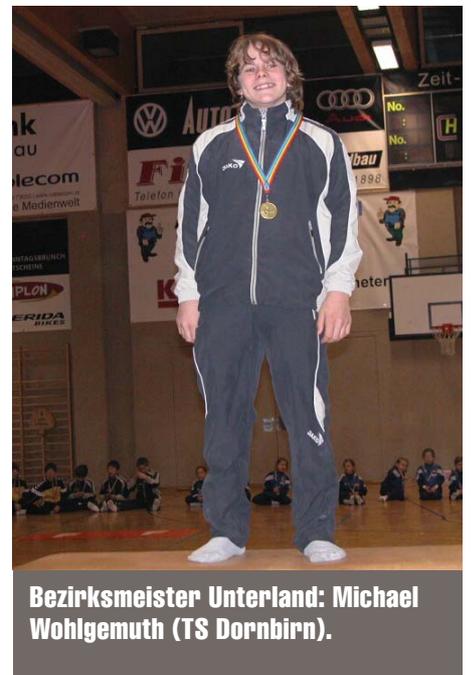
Er holt Sie sich jetzt!

Bezirksturnfest Unterland

Mit Feuereifer beteiligten sich 150 Turnerinnen und 50 Turner am Bezirksturnfest Unterland, das am 20. 11. in der Lustenauer Gymnasiumssporthalle durchgeführt wurde.

Der erfolgreichste Verein war die TS Dornbirn mit zehn Siegen. Dahinter reihten sich die TS Jahn Lustenau und TS Hohenems mit je vier Einzelsiegen. Zwei Goldmedaillen gingen an die TS Lustenau. Die Bewerbe mit den meisten Teilnehmern waren die Turn-Mit-Wettkämpfe. Doch auch die leistungsorientierten Kunstturner und Turnerinnen waren zahlreich vertreten. Der beste Nachwuchsturner des Bezirks kommt aus Dornbirn: Michael Wohlgemuth siegte in der Leistungs-

klasse 3. Als beste Turnerin erwies sich Verena Wäger (TS Hohenems), die in der Schülerinnenstufe erfolgreich war. Die Turnerschaft Jahn Lustenau punktete mit einer gelungenen Veranstaltung der Bewerbe und freute sich, auch Bürgermeister Hans Dieter Grabher auf der Zuschauertribüne als Turn-Fan begrüßen zu dürfen. TS-Jahn-Obmann Wolfgang Hollenstein lobte den Einsatz der vielen Helfer: „Die Trainer und Riegenleiter haben mit ihrem Einsatz die Basis für die großartigen Leistungen gelegt. Ein herzlicher Dank gilt dem routinierten Sprecher Elmar Mayer sowie allen Helfern und Kampfrichtern, die die Durchführung des Turnfestes ermöglicht haben.“



Bezirksmeister Unterland: Michael Wohlgemuth (TS Dornbirn).



Sabrina Eberle (Turnerschaft Wolfurt) siegte beim erstmals in der neuen Vierfachturnhalle der Hauptschule Bregenz Vorkloster durchgeführten Hofsteigtturnfest im Vierkampf der Nachwuchsstufe.

Hofsteigtturnfest in Bregenz Vorkloster

Die Bezirksmeisterschaften der Turner und Turnerinnen gingen am 21. 11. in der neuen Vierfachturnhalle der HS Bregenz Vorkloster über die Bühne.

Insgesamt waren beim „Hofsteigtturnfest“ 228 Aktive in den Turn Mit-Bewerben mit vier Geräten und den Kunstturnwettkämpfen mit sechs Geräten in Einsatz. In der Medaillenbilanz siegte die TS Höchst überlegen: 21 Medaillen, davon 6 goldene, gingen nach Höchst. Die TS Egg konnte 12 und die TS Wolfurt 11 Medaillen verbuchen. Weitere Stockerlplätze gab es für die Turner aus Kennelbach (6), Hard (4) und Fußach (2): Jeweils eine Medaille ging an die TS Bregenz Stadt und die TS Bregenz Vorkloster. Der beste Turner und die beste Turnerin des Bezirks kommen aus Wolfurt: Andreas Pichler und Sabrina Eberle siegten in den anspruchsvollsten Kunstturnklassen. Walter Walter Zagrajsek, Sportwart der TS Bregenz Vorkloster, freute sich über den gelungenen Bewerb: „Die zentralen Aufgaben wie das Aufstellen der Geräte und die Verrechnung haben gut funktioniert. Die Abwicklung der Siegerehrung und der Bewerbe war zwar nicht perfekt, wir haben aber seit langem wieder einmal einen Wettkampf durchgeführt und konnten sicher einiges für die nächste Veranstaltung lernen. Wir wollen unsere schöne Halle auch in Zukunft für solche Bewerbe nutzen.“

Oberland-Meisterschaften in Satteins

Bei den Bezirksmeisterschaften Oberland/Walgau waren am 4. Dezember insgesamt neun Vereine mit 224 Turnern und Turnerinnen in der Sporthalle der Hauptschule Satteins am Start.

Am Vormittag wurden die Turn-Mit-Bewerbe ausgetragen, der Nachmittag stand im Zeichen der KunstturnerInnen, unter ihnen auch viele Kadermitglieder der Vorarlberger Turnerschaft, die mit ihren großartigen Leistungen Begeisterung beim zahlreich erschienenen Publikum weckten und mit großem Applaus belohnt wurden. Als stärkste Turnerschaften des Turnbezirks Oberland/Walgau erwiesen sich die TS Rankweil mit 70 Aktiven und die TS Schlins mit 50 Teilnehmern. Beide Vereine durften sich über je-

weils sechs Klassensiege freuen. Mit weiteren zahlreichen Klassensiegen zeichneten sich die TS Bludenz und die TS Göfis (jeweils 4) bzw. Klaus und Satteins (jeweils 3) aus. Im Turn Mit-Bewerb wurden Eva-Maria Speckle und Patrick Bauer, beide von der TS Rankweil, Bezirksmeister. Als beste Kunstturner des Bezirks ehrte der Satteinser Bürgermeister Siegfried Lang bei der Preisverleihung Lukas Konzett (TS Satteins) und Franziska Grass (TS Schlins). Die TS Satteins bedankt sich bei allen KampfrichterInnen für die klaglose und flotte Abwicklung der Wettkämpfe sowie allen TrainerInnen für die unermüdete Arbeit für und mit der Jugend im Turnsport.

Siegerlisten der Bezirksturnfeste im Internet: www.vts.at

vts
Vorarlberger Turnerschaft



Leichtathletik in Egg

Ideales Herbstwetter gab es beim Hofsteigturnfest der Leichtathleten in Egg. Nachdem im letzten Jahr die Leichtathletik-Bewerbe des Hofsteigturnfests ins Wasser fielen, musste heuer der erste Versuch ebenfalls wegen Schlechtwetters abgesagt werden. Beim Ersatztermin, dem 3. Oktober, passte aber alles. Bei Sonnenschein und Temperaturen von über 20 Grad Celsius kämpften die Leichtathleten in der Sportanlage des Gymnasiums Egg um die Medaillen.



Leichtathletik-Hofsteigurnfest in Egg.

Erklärung zu den Kursen —> Nachmeldungen sind bis zu einem Monat vor dem Kurs möglich. Der Selbstbehalt beträgt zwei Euro. Gebühr für die Übungsleiter-Prüfungen: 10 Euro. Bitte rückfragen, ob die Kurse tatsächlich zustande gekommen sind: karin.engstler@aon.at (Diese E-Mail-Adresse gilt auch für die Anmeldung zu den VTS-Kursen)

Rankweil hat die erste Trampolin-Gruppe

Unter der Leitung von Daniel Wendenburg hat sich in Rankweil die erste Riesentrampolingrouppe Westösterreichs formiert. Um das notwendige Fachwissen zu erwerben, hatten vier Rankweiler Turner einen Trampolin-Übungsleiterkurs in Mauer (NÖ) absolviert, denn in den östlichen Bundesländern ist das Trampolinspringen bereits weit verbreitet. Für die Gruppe meldeten sich auf Anhieb 20 Mädchen und Buben im Alter ab 9 Jahren, bzw. nochmals ca. 10 für die Gruppe über 14 Jahren. Martin Pedot, Daniel Dietrich und Florian Riedmann trainierten schon seit März und nahmen mit Erfolg bereits dieses Jahr bei



Die Dornbirner Turnerinnen freuten sich über große Erfolge bei der ÖM. (Siehe S. 3) Isabella Kernbeiß, Rebecca Bell, Karin Spiegel, Andrea Wohlge-muth, Brigitte Kalb (vorne). Ursula Kogler, Melanie Bauernfeind, Alicia Viertmann, Dina Widmann (hinten)

VTS-Fortbildung 2005 - Alle Details im Kursbuch: www.vts.at

Kinderturnen, Übungsleiter 1

- Abenteuerturnstunden für Kinder im Volksschulalter, 26. 2., 14.30, HS Satteins, Silke Tschabrun
- Kinderturnen für 5- bis 8-jährige, 5. 3., 14.30 Ort und Leitung offen
- Kindertänze für 7- bis 12-jährige, 12. 3., 14.30, Institut St. Josef Feldkirch, Barbara Morscher
- 12. 3., 14.30, Institut St. Josef Feldkirch
- Gymnastik in spielerischer Form
- 16. 3., 19.30, Ort und Leitung offen
- * Drei dieser Kurse müssen für die Übungsleiterprüfung 1 nachgewiesen werden.

Kampfrichterkurs Turnerinnen

- U7 und U9, 26. 2. Turnhalle Markt Dornbirn, Beginn: 14.00, Marialuise Kogler
- Kinderstufe, Nachwuchs, Schülerinnen, Juniorinnen B, 15. 3., Landessportschule, Beginn: 20.00, Marialuise Kogler
- U 11, U 13, U15, 1. 3., Landessportschule, Beginn 20.00, Marialuise Kogler

Kampfrichterkurs Teamturnen

- Neue Richtlinien, 8. 3., Landessportschule, Beginn: 19.00, Rosa Dvoracek

Kampfrichterkurs Turner

- Pflichtübungen L1 bis L3, Praxis-Video, 4. 4. und 11. 4., Landessportschule, jeweils 19.00 bis 21.00, Franz Marte

Gerätturnen, Kunstturnen

- Turn Mit Übungen 1 bis 9, auch Kampfrichterschulung, 16. und 17. 4., Nächtigung in der Landessportschule, Wolfgang Neumayer
- Kunstturnen EP 1 und EP, 5. 3., Montforthalle Rankweil, Beginn: 09.00, Reingard Wöss
- Gymnastik und Krafttraining für Kinder, 30. 3. Landessportschule, 19.30, Otmar Fleps
- Grundelemente für Kunstturnerinnen, Leitung und Termin offen
- Schwierige Elemente, Schauben, Doppelsalto, 17. 4., Landessportschule, Wolfgang Neumayer, Beginn: 13.30
- * Drei Kurse für Übungsleiterprüfung 2

Neue Jugendsektion für Turn Mit

- Pflichtprogramm Trampolin, Barren + Boden, 26. 2., 14.00, kleine HS-Turnhalle Wolfurt, Burkhard Reis

Fotobearbeitung, Öffentlichkeitsarbeit

- Computerkurs für Schriftführer, 9. 4., 13.15, Hauptschule Wolfurt, Burkhard Reis



Unter der Leitung von Daniel Wendenburg (2. von links) hat sich in der TS Rankweil die erste Riesentrampolingrouppe Vorarlbergs formiert.

den Österr. Schülermeisterschaften am 24. Oktober in Gratkorn (Steiermark) teil, Martin erreichte auf Anhieb den 6. Platz. Das nächste Ziel ist die Ausbildung eines Kampfrichters. Im Rahmen des Umbaus der Turnhalle

in Rankweil wurde auch ein neues Grand-Master Trampolin angeschafft, um verbesserte Trainingsbedingungen zu schaffen. Falls sich Vereine informieren wollen: 0699/10612250 (Telefon Daniel Wendenburg)

Trauer um Mario Moosmann



Mario Moosmann wurde 1961 als erstes von drei Kindern des Ehepaars Manfred und Edith Moosmann geboren. Die Freude an der Bewegung konnte er als Kind in der Turnerschaft Hohenems umsetzen. Das Lernen in der Volksschule fiel ihm leicht und auch das Turnen machte ihm Spaß. Mit zehn Jahren holte er mit der Vorarlberger Mannschaft die Goldmedaille bei den Schülermeisterschaften. Nach der Volksschule wechselte er

ins Gymnasium Schoren in Dornbirn, wo er mit gutem Erfolg maturierte. Das herausragende turnerische Erlebnis in dieser Zeit war die Teilnahme an der Weltgymnaestrada in Berlin als Mitglied der Vorarlberger Mannschaft. In der verbleibenden Freizeit half er bei Bau des Eigenheims seiner Familie und verdiente sein erstes Geld mit Ferienarbeit bei der Firma Stein-Vetter. Nach der Matura und dem Zivildienst bei der Rettungsabteilung Hohenems begann er bei der Firma Elastisana in Dornbirn zu arbeiten, dort lernte er auch seine spätere Frau Hildegard kennen. Sie bauten ein Haus und Mario wechselte in die EDV-Abteilung der Firma Kästle. Besonders stolz war er auf seine Söhne Thomas und Andreas, die ihm Hildegard schenkte, bevor sie ihre Familie nach einer schweren Krankheit für immer verlassen musste. Ganz besonders hervorzuheben ist Marios Pflege und Fürsorge seiner Frau während ihrer Krankheit. Ein beruflicher Rückschlag war die Schließung der Firma Kästle, die ihn aber nicht aus der Bahn werfen konnte. Mit

viel Elan arbeitete er sich in der EDV-Abteilung der Firma Gebrüder Weiss in Lauterach empor. Mario engagierte sich auch als Trainer in seinem Stammverein, der Turnerschaft Altach. Auch seiner Familie war ein neues Glück vergönnt. Mit Elvira fand er eine liebevolle Frau, die sich großartig um seine beiden Kinder sorgte. Mario und Elvira heirateten, und das Glück der Familie war perfekt, als Daniel und Nina geboren wurden. Leider sollte dieses Glück nicht lange dauern. Vor einem halben Jahr begann für Mario der Kampf gegen eine Krebs-Krankheit, die er nicht besiegen konnte. Beim Abschiedsgottesdienst in der Pfarrkirche Hohenems St. Karl erwiesen auch viele Turnfreunde Mario Moosmann die letzte Ehre.

Halle der TS Götzis wurde renoviert

Für den Umbau und die Sanierung der Töbele-Turnhalle wurden 1729 Stunden Eigenleistung der Turnmitglieder investiert. So konnte das Förderungsvolumen mit 210.000 Euro in einem geringen Rahmen gehalten werden.

Mit dem großen Einsatz der Turnmitglieder konnten der notwendig gewordene Umbau der Heizungs- und Sanitäranlagen und die Renovierung der Umkleieräumen in der Töbele Turnhalle in Götzis durchgeführt werden. Vor kurzem lud die Turnerschaft Götzis alle Mitglieder und die 20 beteiligten Betriebe zur Besichtigung und zu einem Frühschoppen in die Turnhalle ein. Der geschäftsführende Obmann Werner Ströhle dankte den Vertretern der beteiligten Firmen für ihre kostengünstige Mitarbeit. Vereinsmitglied Architekt Dipl. Ing. Hubert Koch, der das Projekt uneigennützig plante, hielt mit einer Diashow Rückschau über das Baugeschehen. Das Investitionsvolumen beträgt 209.500 Euro, das durch eine Eigenleistung von 1729 Stunden im Rahmen gehalten werden konnte. Eine günstige Finanzierung über den Kommunalkredit organisierte Finanzchef Armin Scheier. Außerdem unterstützten die Landesregierung und die Marktgemeinde Götzis mit Sportförderungsmitteln das Projekt. Bürgermeister Werner Huber freute sich bei der Besichtigung mit den Anwesenden über die neu renovierte Töbele-Turnhalle.

Josef Herburger verstorben

Josef Herburger (Jahrgang 1910) war eine der markantesten und verdienstvollsten Persönlichkeiten der TS Wolfurt. Seine Begeisterung für den Turnsport wurde geweckt, als er in den zwanziger und dreißiger Jahren als erfolgreicher Turner im Einsatz war. Nach sechs Kriegsjahren kehrte er im Jahr 1945 aus der englischen Gefangenschaft nach Wolfurt zurück und engagierte sich für die Neugründung der TS Wolfurt. Mit seiner Begeisterung und der ihm eigenen Kraft führte er den jungen Verein zu einer ersten Hochblüte. Unvergessen sind die Bilder, wie Josef mit seinen ersten Staatsmeistern von der Wolfurter Bevölkerung empfangen wurden. Nicht nur beim Sektionsturnen erhob er seine kraftvolle Stimme, auch wenn es darum ging, sich für die Belange des Turnens einzusetzen, wusste er sich Achtung und Respekt zu verschaffen. In den 60-er Jahren kam er regelmäßig nach langen Arbeitstagen ins Vereinshaus um zu sehen, wie Hans Sauter mit seinen Turnern aus dem ganzen Land trainierte. Für Josef war es selbstverständlich im Anschluss ans Training die Halle persönlich zu reinigen, denn er wollte kein Herr,



TS Wolfurt-Ehrenobmann Josef Herburger ist mit 94 Jahren verstorben.

sondern ein Diener der Gemeinschaft sein, der frisch anpackte und seine Fähigkeiten zur Verfügung stellte, wenn er gebraucht wurde. Sauberkeit, Mut, Pflichterfüllung und eine aufrechte Haltung haben ihn nicht nur als Turner ausgezeichnet, diese Züge haben ihn ein ganzes Leben lang begleitet. Das Glück einer intakten Familie, die auch seine Turnbegeisterung weiter geführt und ihn in den letzten Jahren im Alterungsprozess fürsorglich betreut hat, waren ihm Lohn für seine lange gemeinnützige Arbeit. Viele Mitglieder der TS Wolfurt und zahlreichen Turnfreude aus ganz Vorarlberg würdigten Josef Herburger bei seiner Beerdigung in der Wolfurter Pfarrkirche mit Hochachtung und Respekt für seine wertvolle Arbeit an der Gemeinschaft.

Hauptversammlung der TS Jahn Götzis

Die 115. Jahreshauptversammlung der Turnerschaft Jahn Götzis fand am 28. September 2004 unter dem Vorsitz von Vorstand Ing. Gerhard Stiegler statt. Er betonte in seiner Ansprache, dass ein erheblicher Teil des Vereinsbudgets für die Weiterbildung der RiegenleiterInnen und die Anschaffung neuer Geräte benötigt wird. Die Geldmittel werden durch Mitgliedsbeiträge, Veranstaltungen und durch eine jährliche Haussammlung beschafft. Als Unterstützung und um den Verein attraktiver zu machen, ist die TS Jahn Götzis ab sofort online mit allen Ansprechpersonen und Trainingsterminen erreichbar: www.ts-jahn-götzis.at. Ingrid Geser, die sportliche Leiterin und Vizeobfrau der TS Jahn Götzis, berichtete über die verschiedenen Riegen der TS Jahn, über Wettkampfergebnisse mit ihren durchschnittlich guten Leistungen sowie über die bewährten Events Nikolausfeier und Turnerball, die großen Anklang fanden. Der Dank galt allen RiegenleiterInnen und HelferInnen. Obmann Gerhard Stiegler übergab den langjährigen Mitgliedern der TS



Obmann Gerhard Stiegler verabschiedete bei der Jahreshauptversammlung Doris Klinger und würdigte ihren langjährigen Einsatz als Riegenleiterin der TS Jahn Götzis.

Jahn, Hans Österle, Hubert Beller, Hans Brida, Alwin Fend, Alfred Geser, Herbert Loacker und Dr. Rosi Rützler, die Ehrenzeichen der Vorarlberger Turnerschaft in Bronze. Riegenleiterin Doris Klinger, die ihre Aufgabe 1997 begonnen und mit Gitte Loacker die Riege Spiel-Bewegung und Spaß übernommen hatte, wurde mit einem herzlichen Dank verabschiedet. Bei den Neuwahlen wurde der gesamte Vorstand einstimmig für die nächsten zwei Jahre wiedergewählt. Fix im Veranstaltungskalender für das kommende Vereinsjahr stehen der Ausflug im Mai und Jahnball am 15. Januar im Pfarrsaal zu dem die TS Jahn Götzis herzlich einlädt.

Jubilär Hans Österle

Die TS Jahn Götzis gratuliert Hans Österle zu seinem 90. Geburtstag,



den er am 1. Oktober gefeiert hat. Hans war von 1957-67 Obmann der TS

Jahn Götzis und von 1967 - 1980 als Beirat engagiert. 1979 wurde Hans die Ehrenmitgliedschaft verliehen. Bei der JHV verlieh ihm die VTS das bronzene Ehrenzeichen. Die TS Jahn wünscht ihm weitere gesunde Jahre mit seiner Gattin Anni.

Kurz gefasst

Die Götzner Männerriege (Bild rechts) veranstaltete bereits zum 14. Mal eine **Aktivwoche im Bundessportheim in Schielleiten**. Von Armin Schneider perfekt organisiert und aufgrund des vielfältigen Sportangebots beginnend mit dem bewährten Frühsport unter der Leitung von Peter Simeaner, wurde die Woche zu einem vollen Erfolg.

Die **TS Wolfurt** veranstaltet am Freitag, dem 28. Jänner, den **Turnerball im Veranstaltungssaal Cubus** und bemüht sich wieder, ein ansprechendes Showprogramm auf die Füße zu stellen. Alle Turnfreude aus dem ganzen Land sind herzlich eingeladen. Platz-Reservierung und Rückfragen: Tel. 0664 6118709 (Jürgen Rusch)

Der Dornbirner **Dieter David** war am 10. 10. beim Cup-3-Wettkampf in Wien-Strebersdorf im Einsatz. Beim Gerätturnen der 65- bis 69-jährigen wurde er erster mit 36,25 von 50 möglichen Punkten.



Die Götzner Männerriege bei ihrem alljährlichen Ausflug nach Schielleiten.

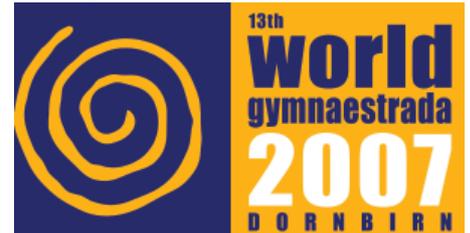
Frohe Weihnachten

und ein privat und sportlich erfolgreiches Jahr 2005 wünscht die Vorarlberger Turnerschaft allen Mitgliedern und Turnfreunden.

Redaktionsschluss für die Ausgabe Nr. 1 2005: 23. 2. 2005

Impressum:

VTS info: Mitgliederzeitschrift
der Vorarlberger Turnerschaft
Herausgeber: VTS, Goethestraße 1, 6845 Hohenems
Redaktion: Burkhard Reis, Eisengasse 18
6850 Dornbirn, Burkhard.Reis@inode.at
Homepage: www.vts.at
Druck: Lohs GesmbH, Wolfurt (www.lohs.at)
Erscheint vier Mal im Jahr
Auflage: 3200 Stk.
Zulassungsnummer: 02Z032740



LOHS[®]
International

Lohs GesmbH
Albert-Loacker-Straße 8
A - 6960 Wolfurt
Tel. ++43/(0)5574/72150-0
Fax ++43/(0)5574/72150-8
ISDN: ++43/(0)5574/83678
E-Mail: h.lohs@lohs.at
Internet: www.lohs.at

Lös dein Karriere-Ticket.

Welches Ticket? Deinen Lehrvertrag! Wo? In einem Unternehmen der Vorarlberger Elektro- und Metallindustrie. Wie? Schau nach bei www.vem.at, wähle eines der Unternehmen, deinen Lehrberuf und bewirb dich. Wann? Am besten jetzt gleich.

VEM
Geh deinen Weg.

Hier gibt es dein Karriere-Ticket.
Bei den Ausbildungsunternehmen der V.E.M.

| | | | |
|--|--|---|--|
| <p>ALTACH Ender Klimamontage Schelling Fertigungstechnik GmbH BLUDENZ Heinrich Manahl GmbH Josef Bertsch GmbH BRAZ Roth & Co. Metall- und Garagentorbau BREGENZ Siemens Österreich Vorarlberger Kraftwerke AG BÜRS Gassner Stahlbau GmbH DORNBIERN Emil Bröll GmbH TridonicAtco Zumtobel AG FELDKIRCH G. Bachmann Electronic Lingenhölle Technologie ÖBB Lehrwerkstätte FUSSACH Rund-Stahl-Bau GÖFIS Kaufmann</p> | <p>GÖTZIS Wälzholz-Huber Gerätebau HARD ALPLA-Werke Franke GmbH Hans Künz GmbH Mawera Holzfeuerungsanlagen HIRSCHEGG IPEK Spezial-TV HITTISAU G. Dietrich HÖCHST Julius Blum GmbH Grass GmbH HOHENEMS Collini GmbH KENNELBACH Bug-AluTechnic SUFAG Sport- und Freizeitanlagen GmbH KOBLACH KLEDU Eduard Klammer LAUTERACH Axima Kältetechnik GmbH Dietrich Luft + Klima</p> | <p>Technopus Technologieservices VOLTA Edelstahl GmbH LUSTENAU Alge Elektronik GmbH Fulterer GmbH heizbösch Walter Bösch GmbH Schwarz Maschinenbau GmbH System Industrie Electronic ZIMM Maschinenelemente MÄDER Wilhelm Schwarzmüller GmbH MEININGEN Mawera Holzfeuerungsanlagen NENZING Hydro Aluminium Nenzing GmbH Hydro Aluminium Komponenten GmbH Liebherr Werk Nenzing GmbH RANKWEIL Hirschmann Automotive GmbH</p> | <p>Mahle König KG GmbH & CO «Thien» E-Motoren GmbH RÖTHIS Jobarid Bauelemente GmbH & CO KG SCHLINS Erne Fittings GmbH Lorünser Leichtmetallwerk GmbH SCHRUNS Vorarlberger Illwerke AG SCHWARZACH Schelling Anlagenbau GmbH Zargen Bösch SULZ Gantner Seilbahnbau GmbH THÜRNINGEN HILTI AG WOLFURT Doppelmayr Seilbahnen GmbH Köb & Schäfer KG LTW Lagertechnik GmbH</p> |
|--|--|---|--|

Eine Information der Sparte Industrie in der Wirtschaftskammer Vorarlberg

www.vem.at

die3.co.at

SPORT CHRISTIAN

SPIETH **MOREAU** **CS** **milano**

www.sportchristian.at